

Ausländerintegration in den Parteien

Präsentation der Studie

Graz, den 29.06. 2007

Kanton Aargau

- Bevölkerung: 579 000 Einwohner, davon sind 120 000 AusländerInnen (ca. 20.7 %) Vergleich: Kärnten mit 561 000 Ew.
- Herkunft: 60% aus EU, 80% haben das Niederlassungsrecht nach 5 (EU) bzw. 10 Jahren
- Hauptstadt ist Aarau (15 700 Ew.), Landkanton zwischen den Städten Zürich, Basel und Bern
- Fläche: 1404 km², im Vergleich: ½ von Vorarlberg

Verein MigrantInnenRaum Aargau

- gegründet 1996
- Von Migrantinnen und Schweizerinnen
- Raum und Austausch für Migrantinnen
- Meilenstein: Ausländerparlament 2003
- Ziel: gesellschaftliche und politische Mitgestaltung von Migrantinnen und Migranten im Aargau fördern

Warum Ausländerintegration in den Parteien?

- Bedürfnis nach politischer Mitgestaltung
- Wille zur politischen Mitgestaltung:
Resonanz auf Ausländerparlamente 03/04
- Politische Mitgestaltung gesetzeskonform
- Frage der Demokratiequalität: 20% ohne politische Rechte im Aargau

Stand der Ausländerintegration in den Parteien

- Möglichkeiten und Spielräume bei den inneren Strukturen/Prozessen der Parteien
- Offenheit der Parteien als ein Gradmesser für den Stand der politische Partizipation im Aargau
- Integrationsbereitschaft (Haltung)
- Integrationsfähigkeit (Praxis)

Konzept der Studie

- Befragung der Akteure im Aargau: CVP, EVP, Grüne, FDP, SP und SVP
- Interviews mit den sechs Parteipräsidenten/-sekretäre der Kantonalparteien
- Fragebogen an alle 475 Ortsparteien (Rücklauf: 24.4 % bei 116 Antworten): Dr. Urs Meuli, SUZ
- Interviews mit ausländischen Parteimitgliedern aus CVP, FDP, SP und Grüne (7x)
- Ab 02/2007: www.migrantinnenraumaargau.ch

Fazit der Studie

- Parteiinterne Ausländerintegration ist meist Neuland für die Parteien im Aargau
- Integration/Migration ist abstraktes Politikthema
- Keine Zielgruppe in der Mitgliedergewinnung
- lokal: Integrationsfähigkeit bei Einzelpersonen
- heute: 120-180 ausländische Parteimitglieder
- Keine Konzepte/geringes Wissen: parteiinterne Spielräume sind wenig bewusst /wenig genutzt

Diskussionsthema Ausländerintegration

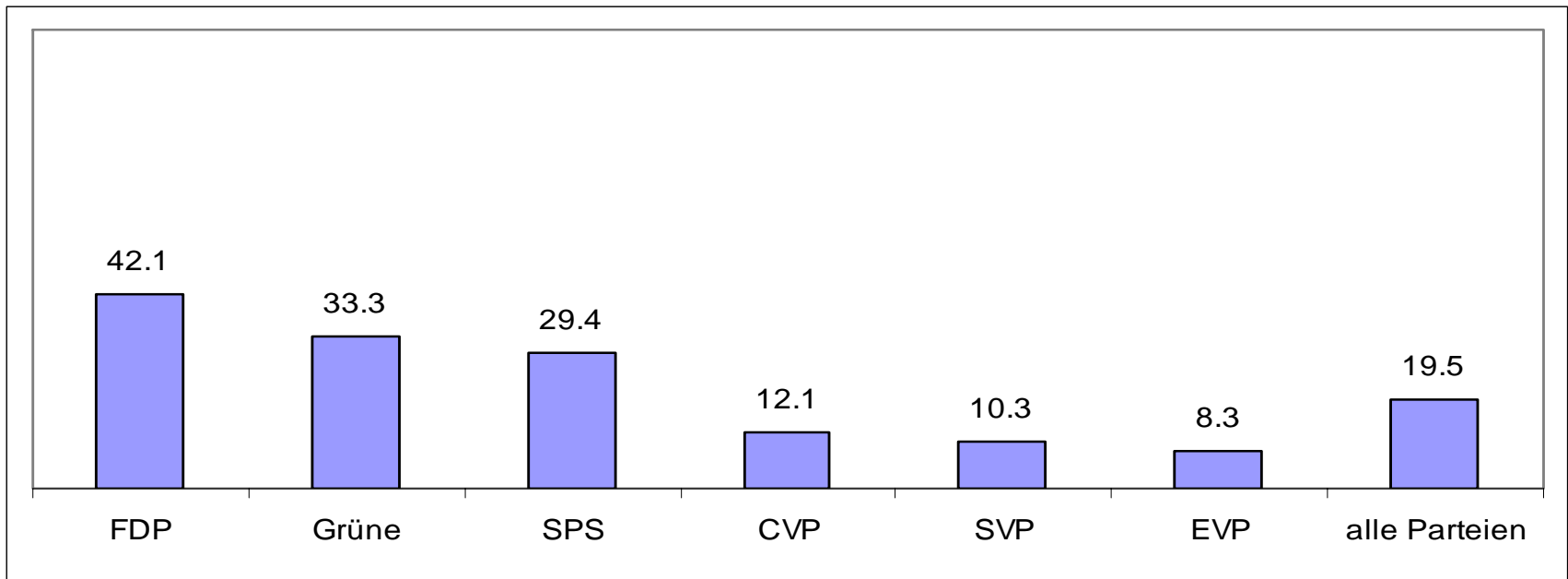


Abb. 5 Anteil der Ortsparteien, die einen Einbezug von Ausländer/innen intern schon einmal diskutiert haben

Zitate der Parteispitze zur Integrationsbereitschaft

- „(..) dass die CVP Aargau erwartet, dass politisch interessierte Ausländer den ersten Schritt auf die Parteien tun. (...) Die CVP ist für alle Nationalitäten offen, wir sind gegen Ausschlüsse.“
- „Die EVP spricht für die aktive Parteimitarbeit Personen mit christlichem Hintergrund an. Der grösste Teil der Mitglieder hat einen evangelisch geprägten Hintergrund. Unter den Migrantinnen und Migranten kann sie somit nur einen kleinen Teil ansprechen, da viele andere Glaubensbekenntnisse haben.“
- „Wer kommen will, kann kommen, wir werden ihn nicht suchen“
(FDP Aargau)

Zitate der Parteispitze zur Ausländerintegration

„Da die Grünen immer an engagierten Menschen interessiert sind, sind wir es auch an engagierten Ausländern, die sich für unsere Ziele einsetzen wollen.“

„wer sich als Ausländer mit unseren Zielen und Parteistatuten identifizieren kann, kann bei uns Mitglied werden, wir gehen aber nicht auf ihn zu. (SVP Aargau)

„Da die Staatsbürgerschaft bei der SP keine Rolle spielt, war es bisher kein Thema. Die Unterstützung der Frauen ist beispielsweise sicher ein anerkanntes Ziel innerhalb der Partei“.

Formale Mitgliedschaft

| Anteil % | Ja | Ja, beratend | Nein | Ortsparteien |
|----------|-------|--------------|------|--------------|
| FDP | 50.0 | 10.0 | 40.0 | 20 |
| CVP | 73.3 | 10.0 | 16.7 | 30 |
| SVP | 55.6 | 11.1 | 33.3 | 27 |
| Grüne | 100.0 | 0.0 | 0.0 | 3 |
| SP | 92.9 | 0.0 | 7.1 | 14 |
| EVP | 77.8 | 0.0 | 22.2 | 9 |
| Total | 68.0 | 7.8 | 24.3 | 103 |

Tab. 8 Können Ausländer/innen Mitglied in der Lokalpartei werden?

Vorteile der Ausländerintegration für Ortsparteien erkannt

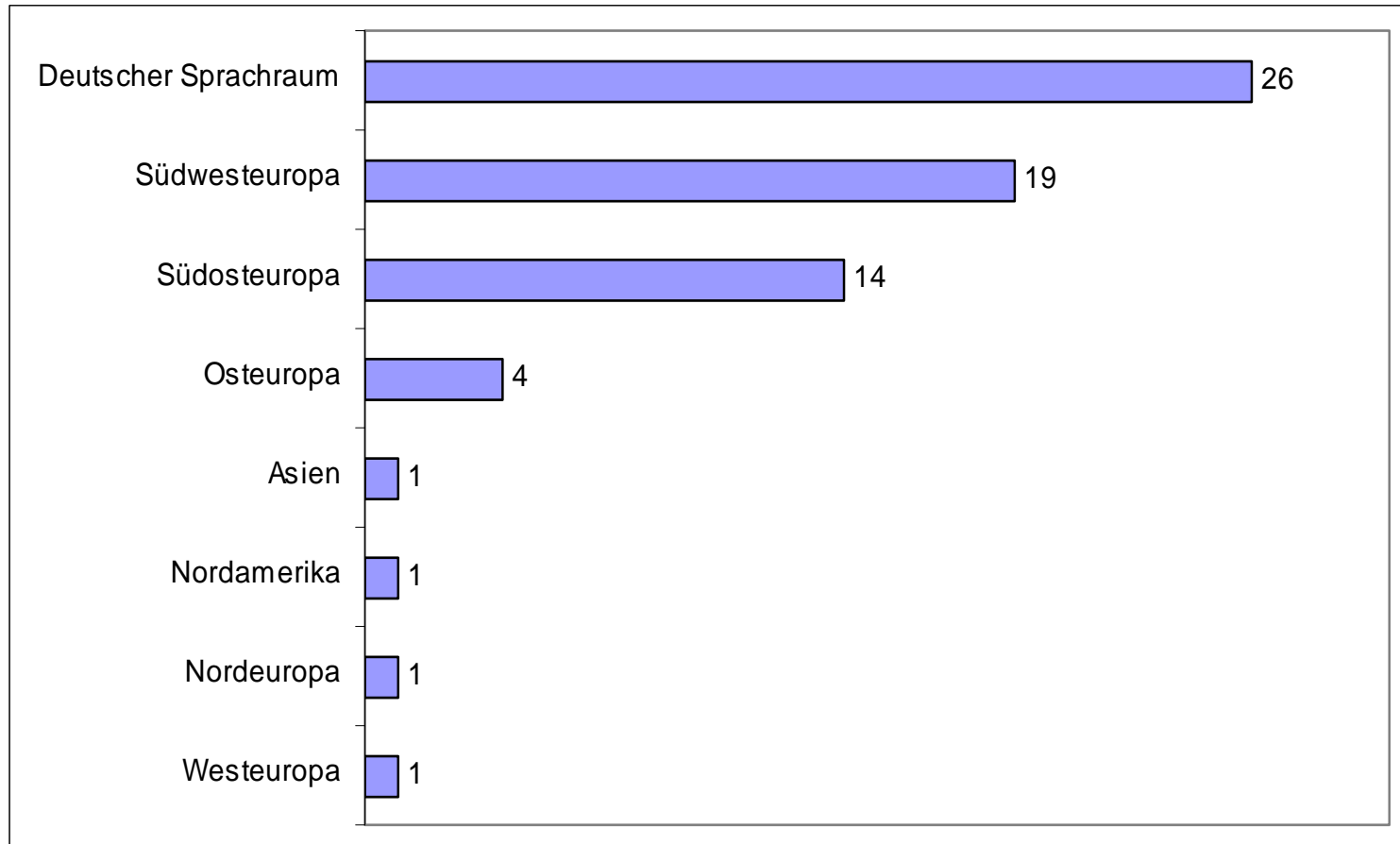
| | FDP | CVP | SVP | Grüne | SP | EVP | alle |
|--------------------|------|------|------|-------|------|------|------|
| Profit für alle | 89.5 | 77.4 | 39.3 | 100.0 | 88.2 | 72.7 | 71.6 |
| Belange Ausländer | 73.7 | 90.3 | 39.3 | 100.0 | 82.4 | 72.7 | 71.6 |
| Politische Impulse | 68.4 | 93.5 | 35.7 | 100.0 | 82.4 | 63.6 | 69.7 |
| Parteiarbeit | 66.7 | 77.4 | 46.4 | 100.0 | 82.4 | 72.7 | 68.5 |
| Stärkung der Basis | 73.7 | 61.3 | 21.4 | 100.0 | 88.2 | 54.5 | 57.8 |

Tab.12 Gründe, die für eine verstärkte Ausländerintegration sprechen

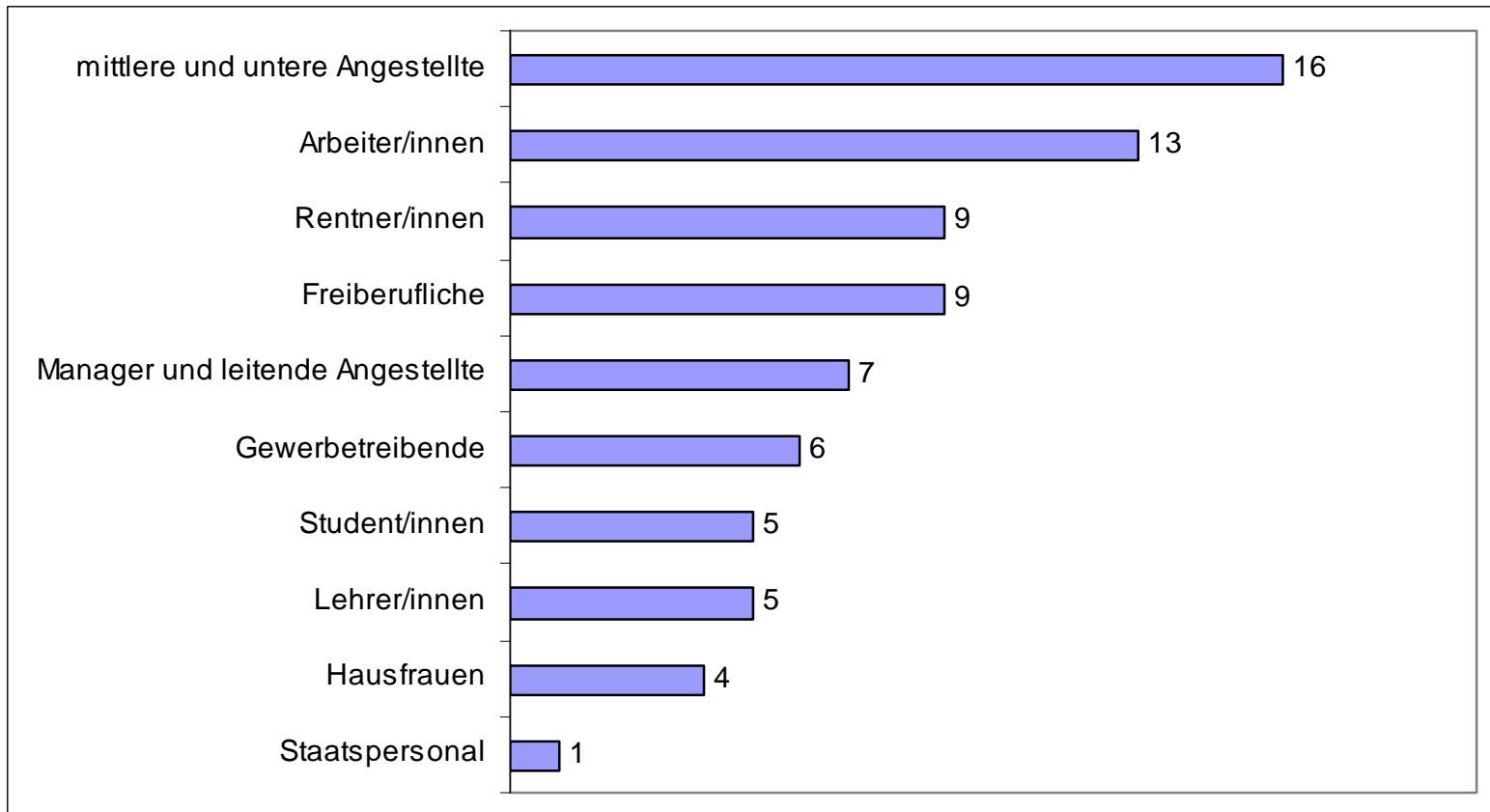
AusländerInnen an der Parteibasis

| Anteil Parteien | AusländerInnen bei den Aktiven | | AusländerInnen bei den Mitgliedern | | AusländerInnen in der Anhängerschaft | |
|--------------------|-----------------------------------|-----|---------------------------------------|----|---|----|
| | in % | N= | in % | N= | in % | N= |
| FDP | 0,0 | 21 | 5.9 | 17 | 26.7 | 15 |
| CVP | 3.2 | 31 | 5.9 | 17 | 47.8 | 23 |
| SVP | 6.9 | 29 | 15.8 | 19 | 25.0 | 20 |
| Grüne | 50.0 | 2 | - | - | 100.0 | 1 |
| SP | 20.0 | 15 | 42.9 | 14 | 83.3 | 12 |
| EVP | 0,0 | 12 | 0,0 | 8 | 28.6 | 7 |
| Alle Parteien | 6.4 | 110 | 14.7 | 75 | 42.3 | 78 |

Herkunft der AusländerInnen in der Anhängerschaft



Die Berufe der AusländerInnen in der Anhängerschaft



Meinung der aktiven Basis zur Integration

| Aktive sind: | mehrheitlich zustimmend | Meinungen sind geteilt | mehrheitlich ablehnend | N= |
|---------------|----------------------------|---------------------------|---------------------------|-----|
| FDP | 31.3 | 68.8 | 0.0 | 16 |
| CVP | 24.1 | 65.5 | 10.3 | 29 |
| SVP | 3.8 | 46.2 | 50.0 | 26 |
| Grüne | 100.0 | 0.0 | 0.0 | 3 |
| SP | 81.3 | 18.8 | 0.0 | 16 |
| EVP | 60.0 | 20.0 | 20.0 | 10 |
| alle Parteien | 35.0 | 47.0 | 18.0 | 100 |

Ausländerintegration in der Zukunft

Positive Reaktionen

„Konkrete Integrationsförderung wurde eher spärlich betreiben. Aber die kantonale Parteileitung der CVP signalisierte, dem Anliegen mehr Aufmerksamkeit zu schenken. In welcher Form dies möglich wird, ist noch zu diskutieren.“

EVP: „Die Studie bewirkte sicherlich einen Anstoss, um über eine vermehrte Partizipation von Ausländerinnen und Ausländer in unserer Partei nachzudenken und zu fördern.“

Ausländerintegration in der Zukunft

Positive Reaktionen

„Die Grünen erkennen die parteipolitische Tätigkeit als Brückenfunktion zwischen der schweizerischen und ausländischen Bevölkerung und wollen diese aktiv fördern“

„Für die FDP Aargau stellt sich als Sofortmassnahme zum Bericht eine Massnahme in den Vordergrund. Wir werden diskutieren, ob unsere Musterstatuten dahingehend abgeändert werden müssen, dass eine Mitgliedschaft nicht für Schweizerinnen und Schweizer, sondern für Einwohnerinnen und Einwohner vorgesehen wird.“

Ausländerintegration in der Zukunft

Positive Reaktionen

SP: „Ich denke auf der Gemeindeebene sind ähnlich wie auch in der Kantonalpartei die aktiven Mitglieder mit Migrationshintergrund (eingebürgerte/nicht eingebürgerte) schon gut vertreten. Im Bereich Grossrat und Nationalrat fehlen sie noch. Wir arbeiten aber dran.“

Ausblick

- Einige Vorschläge
 - Gründung einer Interessensgruppe
 - Dialog mit den Parteien
 - Potenzial: die ausländische Anhängerschaft
800-1200 parteipolitisch Interessierte im Aargau

Konkretes Ziel: Massnahmenkatalog 2007

MigrantInnenRaum Aargau bleibt am Thema
„Ausländerintegration in den Parteien“ dran!